

299. Inwiefern vollendete Innozenz III. (Lothar von Segni) die Pläne Gregors VII.?

1. Er erhob das Papsttum zu umfassender weltlicher Herrschaft [300].
2. Er führte das Papsttum zu ausgedehnter kirchlicher Macht [301].

Th 273.

300. Inwiefern erhob Innozenz III. das Papsttum zu umfassender weltlicher Macht?

1. Er veranlaßte in Deutschland die Wahl Ottos IV. und Friedrichs II.
2. Er befreite Italien von der deutschen Oberhoheit:
 - a) Oberitalien veranlaßte er zur Gründung des lombardischen und des tuskanischen Städtebundes.
 - b) Mittelitalien machte er unabhängig durch Vertreibung der kaiserlichen Beamten.
 - c) Unteritalien erhielt er als Lehnherr von Konstanze.
3. Er zwang König Johann („ohne Land“) von England:
 - a) zur Anerkennung seiner Lehnshoheit,
 - b) zur Zahlung eines jährlichen Tributes.
4. Er demütigte Philipp II. August von Frankreich durch den Bann:
 - a) weil er sich von seiner Gemahlin getrennt hatte,
 - b) weil er mit der Geistlichkeit seines Reiches verfeindet war.
5. Er beherrschte alle Höfe und Länder Europas:
 - a) durch seine Gesandten, welche die Politik der Fürsten überwachten,
 - b) durch die geistlichen Ritterorden, die stets kampfbereit für ihn eintraten,
 - c) durch die Bettelmönche, die das Volk in seinem Sinne führten.

Th 273.

301. Wieso führte Innozenz III. das Papsttum zu ausgedehnter kirchlicher Macht?

1. Er brachte die gesamte Geistlichkeit unter seine unbedingte Herrschaft:
 - a) Er bestätigte die Bischöfe selbst.
 - b) Er ließ die Geistlichkeit unbedingten Gehorsam gegen den Papst schwören.
2. Er schuf die Inquisition.
3. Er legte auf dem Konzil im Lateran die Kirchenlehren fest (Patriarchen von Antiochia und Jerusalem, 71 Kardinäle und Erzbischöfe, 412 Bischöfe, 800 Äbte). (1215).
4. Er veranlaßte die Albigenserkriege (1209—1229).

Th 273.